



Schuljahr 2022/23

Praktische Prüfung

zum/zur staatlich geprüften sozialpädagogischen
Assistenten/Assistentin

Erster Leistungsnachweis:

**Schriftliche Konkretisierung des
Projektauftrages und der
entsprechenden Zielsetzung**

Abgabe am Donnerstag, 08.12.22

Stand 03.11.22



1. Konkretisierung des Projektauftrages:

Zur schriftlichen Darstellung des konkretisierten Projektauftrages gehören folgende Punkte:

- Hinweis auf die BBS V Braunschweig, das Fach Praxis und die für Ihr Projekt zuständige Lehrkraft
- Titel des Projektes: Sie geben Ihrem Projekt einen Titel, der kurz und einprägsam den Inhalt Ihres Projektes wiedergibt
- Projektkinhalt bzw. geplantes Projektergebnis: Sie beschreiben möglichst präzise, worum es in Ihrem Projekt gehen soll bzw. welches Projektergebnis geplant ist
- Projektteam: Sie nennen die Ihrem Projektteam angehörenden Schüler/innen
- Kooperationspartner: Sie nennen die Kindertageseinrichtung, mit der Sie kooperieren, mit Namen, Adresse und Ansprechpartner/in der Einrichtung
- Anforderungen: Sie beschreiben möglichst präzise, welche Materialien/Sachmittel, Informationen, Fachkenntnisse und personale wie kommunikativen Kompetenzen Sie benötigen, um den Projektauftrag erfolgreich zu bearbeiten

2. Formulierung der Zielsetzung:

Die Zielsetzung bezieht sich auf den konkretisierten Projektauftrag und präzisiert gemäß den bekannten SMART-Regeln, was durch das Projekt erreicht werden soll.

Kriterien für die Formulierung von Zielen zur Projektplanung

Spezifisch (konkret, klar, präzise, schriftlich, eindeutig definiert)

Keine „schwammigen“ Formulierungen (Die Kinder haben Spaß, die Kreativität wird entwickelt, die Eltern sind informiert, etc.)

Messbar

(mit entsprechenden Kriterien, überprüfbar)

Keine unbestimmten Begriffe wie „höher/mehr“; die Erreichung des Ziels zeigt sich an einer konkreten Handlungsweise der Menschen, die zur Zielgruppe des Projektes gehören (Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte, etc.), die man hören, sehen oder auf andere Weise wahrnehmen kann



Attraktiv

(akzeptabel, attraktiv, motivierend, anspruchsvoll)

Ziel mit oder von den Interessen und Bedürfnissen der Zielgruppe ausgehend formulieren;
das Ziel muss aus der Sicht der Zielgruppe für sie Sinn machen, sie motivieren

Realistisch

(widerspruchsfrei, erreichbar)

Vorsicht vor Über- oder Unterforderungen; in der pädagogischen Handlungssituation, bei dem Elternabend, mit der Ausstellung, bei der Information auf der Dienstbesprechung, etc. zu erreichen

Terminiert

(zeitlich eingegrenzt); optimal wäre, wenn Sie schon das konkrete Datum / die konkreten Daten Ihrer Durchführung angeben könnten

Beispiel für SMART-Zielformulierung

UnSMARTen Ziel

z.B.:

Die Kinder haben richtigen Spaß an der Aktivität – Die Eltern stellen Fragen während des Elternabends – Die pädagogischen Mitarbeiter*innen hören bei der Informationsveranstaltung aufmerksam zu – Die Ausstellung steht zwei Wochen im Eingangsbereich der Einrichtung

Schwammig:

Was bedeutet Spaß, wie steht dies im Verhältnis zum Inhalt der Bildungssituation – Was für Fragen – aufmerksam zuhören ist ein unangemessen niedrig angesetztes Ziel – Zwei Wochen im Eingangsbereich ist zwar schon präziser, bezieht sich jedoch nicht auf den überprüfbaren Effekt, den die Ausstellung hervorrufen soll



Unbestimmt:	Unklar, was an (Lern)Anregung vermittelt werden soll – Welche Fragen (zur Thematik) werden erwartet? – Eigentliches inhaltlich, fachliches Ziel fehlt – siehe vorab
Zielgruppenakzeptanz:	Welche Ziele sind aus Sicht der Zielgruppenangehörigen erstrebenswert?
Überforderung/Unterforderung:	Anforderungen zu niedrig: Unterforderung
Unbestimmt:	Lediglich zwei Wochen ist hier eine angemessene Präzisierung